EXKLUSIVITÄTEN

der Philatelie

XVIII

39. Auktion vom 23. bis 25. November 2026

Versteigerung am Montag den 23. November 2026 - Beginn um 10:00 Uhr
Exklusivitäten Los 1 bis 111
im Auktionshaus Schlegel, Kurfürstendamm 200

Besichtigung:
SCHLEGEL Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200, 10719 Berlin

werktags von Montag, den 09. November bis Sonntag, den 22. November
Mo - Do von 10 - 18 Uhr und Fr von 10 - 16 Uhr
(auch am Wochenende 21. & 22. November 10 - 18 Uhr)

WIR BITTEN UM VORHERIGE TERMINVEREINBARUNG



SCHLEGEL

Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200 10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de
Tel.: +49 (0)30 887099-62 Fax: -63 www.auktionshaus-schlegel.de

Liebe Sammlerfreunde,

...nach über 50 Jahren kommt tatsächlich ein noch völlig unbekanntes Exemplar einer der spektakulärsten Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland zum Angebot. Es ist die für die Olympischen Spiele 1980 in Moskau geplante Ausgabe und aus politischen Gründen zurückgezogene sogenannte „Gscheidle Marke". Die Eigentümer haben sich nun entschieden, dieses Exemplar, welches zu einem der schönsten dieser Ausgabe zählt, bei uns anzubieten.

Vier Jahre später wurde ebenso aus politischen Gründen die geplante Blockausgabe der DDR zu den Olympischen Spielen in Los Angeles zurückgezogen. Von dieser seltenen Blockausgabe sind nur ganz wenige Exemplare bekannt. Das hier angebotene Stück befindet sich, anders als die meisten bekannten Exemplare, in absolut postfrischer Erhaltung und hervorragender, tadelloser Qualität – ebenso eine große Rarität.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Auflösung einer Spezialsammlung Krone/Adler mit einer Vielzahl außergewöhnlicher Stücke, darunter Probedrucke und eine Marke der Erstausgabe mit entsprechendem Oberrand. Auch Altdeutschland ist mit einem interessanten Spezialangebot aus Hamburg vertreten, das Liebhabern dieses traditionsreichen Sammelgebietes besondere Stücke bietet.

Ein besonderes Augenmerk verdient auch die über Jahrzehnte zusammengetragene Forschungssammlung Hamburger Straßenbahnpost von Harald Krieg. Mit rund 1.000 Belegen bietet sie einen vielfältigen und fundierten Einblick in dieses spezielle Sammelgebiet. Neben einem Ersttagsbeleg und rund 50 Inflationsbelegen finden sich zahlreiche weitere interessante Stücke, darunter bemerkenswerte Luftpostbelege mit der 1-RM-Polarfahrt. Die Sammlung verbindet eine außergewöhnliche thematische Vielfalt mit dem Ergebnis langjähriger, engagierter Forschung.

Wir hoffen, dass diese ausgewählten Raritäten und Spezialitäten Ihr Interesse wecken und Ihnen bei der Durchsicht unseres Kataloges manche spannende Entdeckung bereiten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Beschäftigung mit unseren „Exklusivitäten" und viel Erfolg bei der Auktion.

Dear fellow collectors,

...after more than 50 years, a previously completely unknown specimen of one of the most spectacular issues from the Federal Republic of Germany is finally coming up for sale. It is the issue planned for the 1980 Olympic Games in Moscow – the so-called 'Gscheidle stamp' – which was withdrawn for political reasons.

The owners have now decided to offer this specimen, which is one of the finest of this issue, through us. Four years later, the GDR's planned block issue for the 1984 Olympic Games in Los Angeles was also withdrawn for political reasons. Very few copies of this rare block issue are known to exist. Unlike most known copies, the item offered here is in absolutely mint condition and of outstanding, flawless quality – another great rarity.

Another highlight is the sale of a specialized 'Krone/Adler' collection featuring a wide range of exceptional items, including proofs and a stamp from the first issue with the corresponding top margin. The Old German States are also represented by an interesting special selection from Hamburg, offering enthusiasts of this time-honoured field of collecting some exceptional items.

Harald Krieg's research collection on Hamburg tram post, compiled over several decades, also deserves special attention. With around 1,000 items, it offers a diverse and in-depth insight into this specialized field of collecting. In addition to a first-day cover and around 50 inflation-era items, there are numerous other interesting pieces, including remarkable airmail items featuring the 1-RM polar expedition. The collection combines an extraordinary thematic diversity with the results of many years of dedicated research.

We hope that these selected rarities and specialities will pique your interest and lead to some exciting discoveries as you browse through our catalogue.

I hope you enjoy exploring our 'exclusive items' and wish you every success at the auction.





Los / Lot 1
Baden Landpost

1862, 1 Kr. Ziffer dünneres Papier im waagerechten Dreierstreifen mit 2 klaren Nummernstempeln 27, mittlere Marke mit Plattenfehler (nach Arge PF1/25) „rechte obere Ecke deformiert und Farbansatz am M von MARKE“, einwandfrei, seltene Einheit, Fotoattest Stegmüller BPP 06/2023 (ME 1.500,- + Plattenfehler)

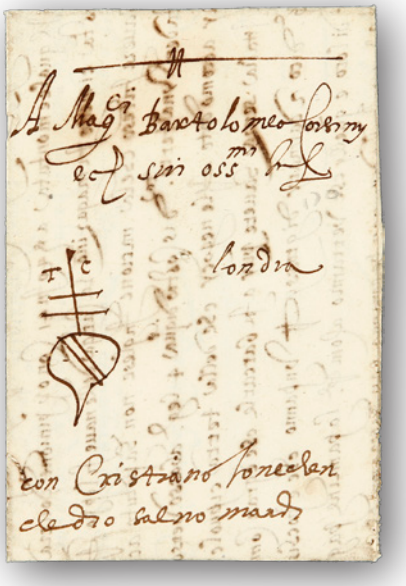
1 x (3) ⊙ *Estimation:* **400 - 500 €**



Los / Lot 2
Bayern

1850, 1 Kr. grauschwarz, farbfrisch und meist breitrandig, gedruckt von der Platte 2, als Einzelfrankatur auf kpl. Drucksache (vorgedruckte Vertreter-Ankündigung), entwertet mit gMR „317“ und beigesetztem Halbkreisstpl. „SCHWEINFURT 26/10 (1850)“, adressiert nach Altötting, ein seltener Brief, Fotoattest Sem BPP 10/2023
Provenienz: Slg. Erivan Haub

1 II a ✉ *Estimation:* **2.000 - 2.600 €**



Los / Lot 3
Hamburg, Vorphilatelie

1587, Brief aus der berühmten Korrespondenz an den Tuch- und Stoff-Händler CORSINI in London, inklusive Fuhrmannszeichen, hier adressiert an Bartolomeo Corsini. Die Familie Corsini gehört zum italienischen Hochadel, dieses Dokument ist erst in den 1980er Jahren aufgetaucht und hat zuvor 400 Jahre mit weiteren Briefen in einem Koffer geschützt fast unbeschadet überstanden, bevor er dann bei Robson Lowe in London 1984 versteigert wurde.

Estimation: **300 - 400 €**



Los / Lot 4
Hamburg, Vorphilatelie

1817, HAMBURG-LÜBECKER FAHRPOST „ST:P: HAMBURG/ 28. MERZ 1817“ L2 in Schwarz der Fahrpost Hamburg-Lübeck klar auf kleinem Brief nach Lübeck (ARGE 5, 800 Euro)

Estimation: **200 - 300 €**



Los / Lot 5
Hamburg, Vorphilatelie

1860, SCHWEDISCHES P.A. „K.S.P.A./D. 24/1. 1860“ - der Januar-Stempel ohne Ortsangabe, schwarzer Ra2 glasklar vorderseitig auf Briefhülle als Durchgangsstempel für Post durch Dänemark nach Göteborg/Schweden, sehr seltener Stempel, der nur vom 1.1.1860 bis zum 31.1.1860 zur Anwendung kam!

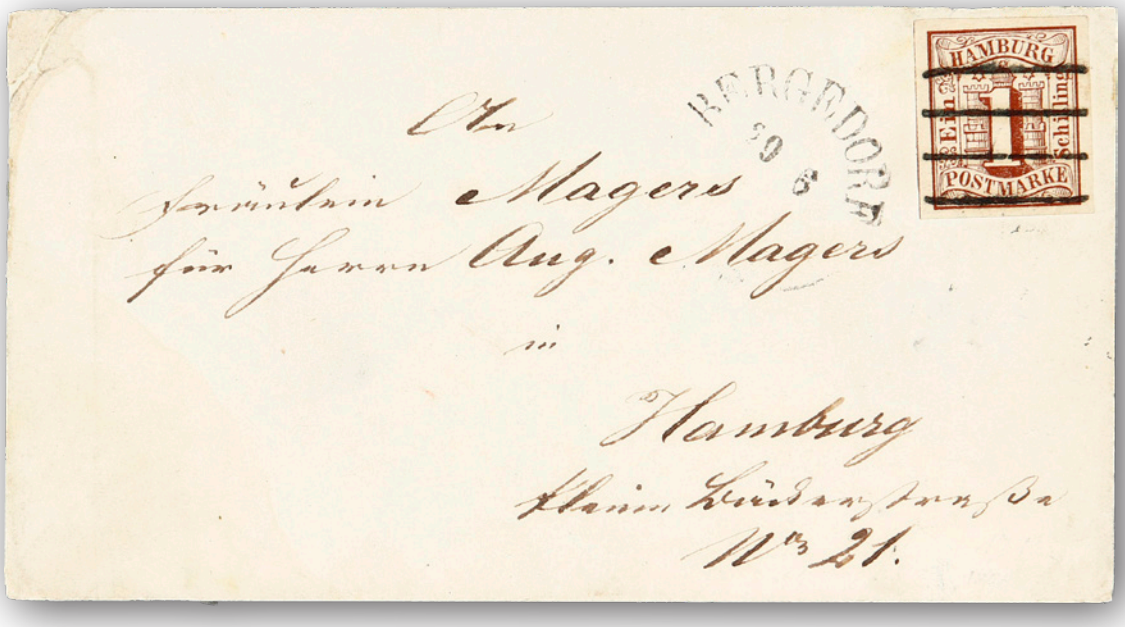
✉ *Estimation:* **300 - 400 €**



Los / Lot 6
Hamburg

1859, ½ S. schwarz im breitrandigen Viererblock mit vollem Orginalgummi, oberes Paar Falzrest, unteres Paar postfrisch, postfrische Exemplare der ersten Ausgabe sind sehr selten! einwandfrei, sign. Pfenninger und Jakubek BPP, sehr dekorative Einheit!

1 (4) ** * *Estimation:* **350 - 500 €**



Los / Lot 7
Hamburg

1859, 1 S. dunkelrotbraun breitrandig als Einzelfranaktur auf Brief mit 5-Strichstempel von Bergedorf und nebengesetztem Ortsstempel BERGEDORF nach Hamburg, Marke allseits breitrandig, Umschlag kleine Einschränkungen, gestützte linke obere Ecke, rücks. Klappenabriss. Ein seltener Beleg, bereits im Krötsch-Handbuch beschrieben, ex Sammlung Dr. med Arnold Schmidt.

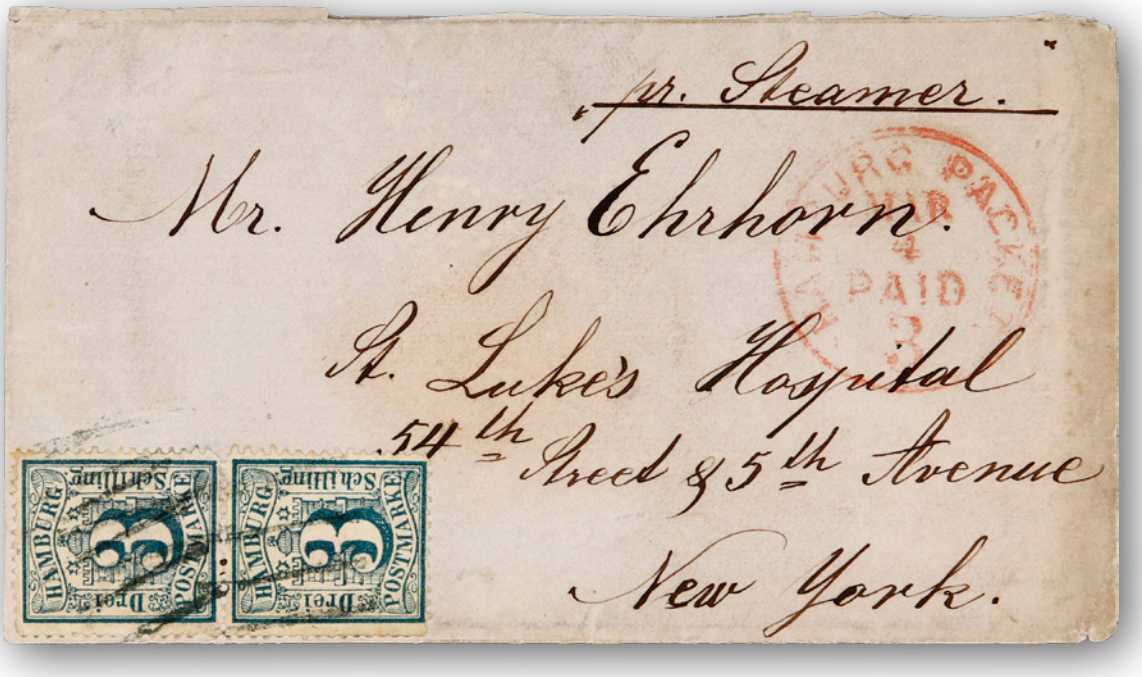
2 EF ✉ *Estimation:* **1.000 - 1.300 €**



Los / Lot 8
Hamburg

1864, 1 S. braun, 5 Exemplare sowie 2 S. rot zusammen je sauber entwertet mit schwarzem Strichstempel und nebengesetztem ovalen K1 „HAMBURG 15/12 65“ sowie Ra1 FRANCO auf Auslandsbrief. Ungewöhnliche Darstellung des 7-Schilling-Portos nach Amsterdam, alle Marken mit vollständiger Zähnung und einwandfrei, Fotoattest Lange BPP
Provenienz: Sammlung E. Kuphal (Corinphila 2004, Zuschlag 3.200 CHF)

11 (5), 13 ✉ *Estimation:* **800 - 1.000 €**



Los / Lot 9
Hamburg

1864, seltenes 6-Schilling-Porto nach New York: Diese Rate war nur für Briefe, die in Hamburg direkt auf das Dampfschiff gegeben wurden. Dargestellt durch ein senkrechtes (!) Paar der 3 S. preußischblau. Das Fotoattest von Herrn Mehlmann erwähnt geringe Unebenheiten, die in Anbetracht der Seltenheit dieser Frankatur nicht ins Gewicht fallen. (Eine „Pendant"-Frankatur ziert die Titelseite des Hamburg-Handbuches von Dr. Meyer-Margreth). Ein großartiger Brief und eine Besonderheit für den Kenner. Fotoattest Mehlmann BPP 05/2025

15 b (2) ✉ *Estimation:* **800 - 1.000 €**



Los / Lot 10
Hamburg

Hamburg/Dänisches Ober-Postamt 1864 - Das Ende der Dänischen Post in Hamburg. Nach dem verlorenen Krieg gegen Österreich und Preußen wird am 20.Februar 1864 das dänische Postamt vom Hamburger Stadtpostamt beschlagnahmt. Die dänischen Briefmarken sollten nicht mehr verwendet werden, aber noch waren keine Hamburger Marken mit dem Nominalwert von 1¼ Schilling vorhanden (4 dän. Skilling entsprachen 1¼ S. Hamburger Währung), die mussten erst gedruckt werden und kamen erst eine Woche später an den Postschalter. In der Not behalf man sich damit, den alten Poststempel „K.D.O.P.A. HAMBURG“ abzuschleifen - jedenfalls die ersten vier Buchstaben – und den Gebrauch der „alten“ dänischen Marken zu dulden, genau für 6 Tage, vom 22. bis 28.2.1864. Aus dieser kurzen Interimsperiode stammt der angebotene Brief, der am 24. Februar 1864 von Hamburg nach Preetz lief. Es sind nur sehr wenige derartige Briefe bekannt, dieser zählt, so schreibt auch Herr Möller in seinem Fotoattest, zu den schönsten. Eine posthistorische Delikatesse! [Walter Kruschel lässt grüßen!]

Dän 9 ✉ *Estimation:* **400 - 500 €**



Los / Lot 11
Hamburg

1864, 2½ S. grün mit sehr auffälligem Plattenfehler mit großen Rahmenbrüchen unten bzw. rechts. Ein perfektes ungebrauchtes Exemplar mit voller, nahezu postfrischer Originalgummierung, mit der diese sehr selten vorkommende und interessante Abart ideal präsentiert werden kann. Nur wenige Stücke sind bekannt, im Michel-Katalog müsste eine hohe Bewertung erfolgen. In dieser Qualität wohl einmalig, signiert Diena und Horst Krause

9 Abart ✻ *Estimation:* **300 - 400 €**



Los / Lot 12
Preußen, Ganzsachen

1852, 6 Sgr. Oktogon Stecherzeichen 2, gebraucht mit K2 HAMBURG nach Mitau/Lettland, zu der Zeit zu Russland gehörend, einwandfrei, sehr gute Bedarfsqualität. Alle preußischen Oktogon-Ganzsachen, in Hamburg gebraucht, sind sehr selten, dieser mit der guten Destination sicher ein ganz besonderes Exemplar!

U 6 A ✉ *Estimation:* **250 - 300 €**

Bitte beachten Sie auch unser Spezialangebot Hamburg im Hauptkatalog.



Los / Lot 13
Lübeck

1864, 1¼ S. braun, außergewöhnliche Mehrfachfrankatur, zwei perfekte Exemplare mit zentrischem Lübecker Zweikreisstempel und schönem Nebenstempel einer Breslauer Versicherungs-Gesellschaft, in den Landesbestellbereich von Schwartau mit rs. Bestellgeld-Vermerk „1/2“ (Schilling). Es handelt sich um einen Brief der 2. Gewichtsstufe, wie er in dieser Form eine Exklusivität darstellt, innen sign. W. Engel, Kurzbefund Brettl BPP

13 a (2) ✉ *Estimation:* **300 - 400 €**



Los / Lot 14
Preußen

1850/56, ½ Sgr. / 6 Pfg. bis 4 Pfg., die gesamte erste Ausgabe in exzellenter Qualität mit einheitlichen Stempeln aus Dortmund! Die ½, 1 und 2 Sgr. je mit ideal zentrischen Nummernstempeln „337“, die 3 Sgr. befindet sich auf einem kleinen Luxuskuvert aus der Kurt Metzer-Sammlung ins taxische Rudolstadt. Beim Ergänzungswert zu 4 Pfg. handelt es sich um ein Luxus-Briefstück mit Rahmenstempel. Besser und exklusiver lässt sich die erste Preußen-Ausgabe wohl kaum präsentieren!

1-5 ⊙ △ ✉ *Estimation:* **350 - 500 €**

SCHLEGEL



Los / Lot 15
Preußen

1850, 1 Sgr. schwarz a. rosa im waagerechten Eckrandpaar (!) mit Bogenrand und entsprechenden Randnummern „9“ und „10“. Hervorragend frische Kabinett-Qualität und klare Nummernstempel „183“ Breslau. Sehr seltene Eckrandeinheit dieser Ausgabe, nur wenige ähnliche Stücke sind bekannt!

2 (2) ⊙ *Estimation:* **300 - 400 €**



Los / Lot 16
Preußen

1850/57, 1 Sgr. schwarz/dunkelrosa und 1 Sgr. rosa der ersten sowie der zweiten Preußen-Ausgabe, ein einmalig schönes und passendes Dreierstreifen-Duo mit gleichem Stempel! Beide Streifen ideal frisch in perfekter Qualität und jeweils mit glasklar und gleichartig aufgesetzten Nummernstempeln „337“ von Dortmund. Einmal sogar als Randeinheit! Eine ganz besondere Exklusivität für den Klassik-Ästheten und sicher nicht nochmals zu beschaffen!

2 b (3), 6 (3) ⊙ *Estimation:* **350 - 500 €**



Los / Lot 17
Preußen

1856, 4 Pfg. grünoliv im sehr seltenen und besonders schönen Viererblock. Allseits hervorragend farbfrisch und mit klar aufgesetzten vier Abschlägen des Nummernstempels „337“ von Dortmund. Ohne Zweifel eine der attraktivsten Einheiten dieser Marke, bei der ein bildseitig nicht wahrnehmbarer senkrechter Knitter (wohl vom Aufkleben auf dem Brief) unbedeutend erscheint. Entsprechend auch tief signiert R. Banker, Preußen-Ausnahmestück (ME 2.500,-++)

5 a (4) ⊙ *Estimation:* **800 - 1.000 €**



Los / Lot 18
Preußen

1858, 4 Pfg. hellgrün auf dünnerem Papier, ein wahrhaft fantastisches Luxusexemplar dieser Variante, allseits riesenrandig geschnitten, taufrisch und mit glasklar zentrischem Vorphila-Zweikreisstempel von „APLERBECK“ entwertet. Ohne Zweifel das ultimative Exemplar dieser Marke, gepr. Kastaun BPP, ein ganz exquisites Preußen-Qualitätsstück, wie wir es so noch nicht gesehen haben!

9 ax ⊙ *Estimation:* **300 - 400 €**



Los / Lot 19
Preußen

1858, 2 Sgr. blau, ideales Luxuspaar mit seltenem Plattenfehler, sehr farbfrisch, breit geschnitten auf Briefstück und mit glasklar zentrischem Rahmenstempel „BAROP“. Die linke Marke weist dabei den nur in einer Teilauflage vorkommenden Plattenfehler „Doppelpunkt vor SILBERGR“ auf. In dieser Form und Qualität ein sicher einmaliges Qualitätsstück!

11, 11 V △ *Estimation:* **300 - 400 €**



Los / Lot 20
Preußen

1861, 1 Sgr. rosa, Ganzsachenausschnitt mit Überdruck über dem Wertstempel, zwei enorm breitrandige Exemplare in wertgleicher Kombination auf der entsprechenden Ganzsache, entwertet mit glasklaren Bahnpoststempeln „DEUTZ-MINDEN“. Als 3 Sgr.-Brief von „Dortmund“ nach Emden im Königreich Hannover. In diesem Schnitt ein einzigartiges und besonderes eindrucksvolles Ausnahmestück der Preußen-Ganzsachen-Ausschnitte, welches aus den berühmten Sammlungen von Gaston Nehrlich (rückseitig dessen Sammlungs-Stempel) sowie Maurice Burrus stammt. Leichte Spuren sind hier quasi „zwingend“ und bedeutungslos. Unübertreffliche Exklusivität! gepr. Pfenninger

GAA 12, U 20 A ✉ *Estimation:* **500 - 600 €**



Los / Lot 21
Preußen

1861, 2 Sgr. hellultramarin, Ganzsachenausschnitt mit Überdruck durch den Wertstempel, besonders breit viereckig geschnitten, in Kombination mit Freimarke 3 Sgr. hellbraun auf beigem Kuvert von „APLERBECK“ nach Hermsdorf in Schlesien 1867. Besonders attraktive und kontrastreiche Einschreibe-Frankatur, wobei auch der „Recomandirt“-Stempel entgegen der Vorschrift in Schwarz abgeschlagen wurde (wegen des Untergrundes?). In diesem Schnitt eine Rarität, leichte Spuren am Kuvert sind unbedeutend für diese Preziose der Preußen-Ganzsachenausschnitte!

GAA 16, 18 ✉ *Estimation:* **350 - 500 €**

SCHLEGEL



Los / Lot 22
Schleswig Holstein

1850, 2 S. Freimarke rosa im Viererblock vom Unterrand, oberes Paar und Unterrand mit Falz, unteres Paar postfrisch (rechte Marke sign.), 3 Seiten gut gerandet, links teils Lupenrand, farbfrisch und gut geprägtes Mittelstück, einwandfrei, in dieser Qualität äußerst selten, Fotoattest Møller BPP

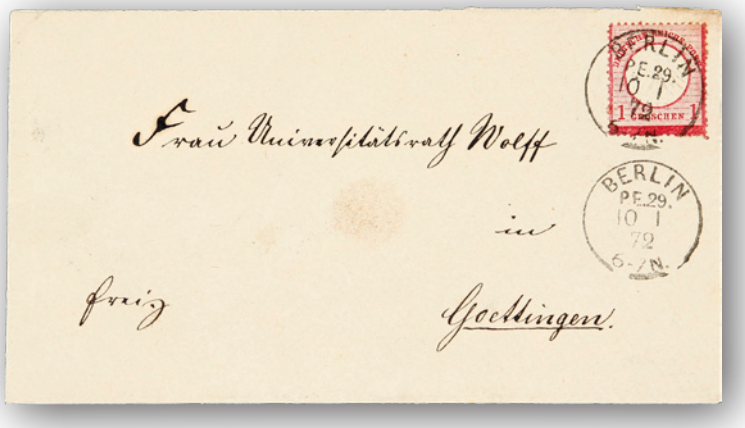
2 a (4) ** * *Estimation:* **2.500 - 3.000 €**



Los / Lot 23
Schleswig Holstein

1850, 2 S. Adler mit Wappen rosa, ungebraucht mit DOPPELPRÄGUNG des Wappendruckes, sehr gute Ränder an allen Seiten, farbfrisch und einwandfrei, signiert Jakubek BPP, Fotoattest Møller BPP

2 a DD * *Estimation:* **1.200 - 1.500 €**



Los / Lot 24
Deutsches Reich

1872, 1 Gr. karminrosa, ein besonders schönes Kuvert mit zwei glasklaren Abschlägen des seltenen Einkreisers „BERLIN P.E.29." nach Göttingen. Dieser Stempel ist auf Belegen des Deutschen Reiches so selten, weil er nur noch kurze Zeit regulär verwendet wurde. Entsprechend stammt dieser Brief aus den ersten Verwendungstagen der Marke am 10.1.1872 und ist eine Besonderheit der Berlin-Philatelie!

4 ✉ *Estimation:* **300 - 400 €**



Los / Lot 25
Deutsches Reich

1872, 2 Gr. ultramarin im Paar mit ½ Gr. orange auf ungewöhnlich schönem Auslands-Einschreibebrief, alle Werte besonders frisch und in guter Qualität (minimale Zahnunebenheiten normal) mit Zweikreisstempel von „DORTMUND" am 8.9.1872 als Einschreiben nach London/Großbritannien. Die entsprechenden Stempel „Recomandirt" (in schwarzer Farbe entgegen der Vorschrift!) und „REGISTERED" machen den Brief besonders attraktiv, unmerkliche kleine Spuren am Ganzstück sind u.E. nach bedeutungslos für diese Exklusivität!

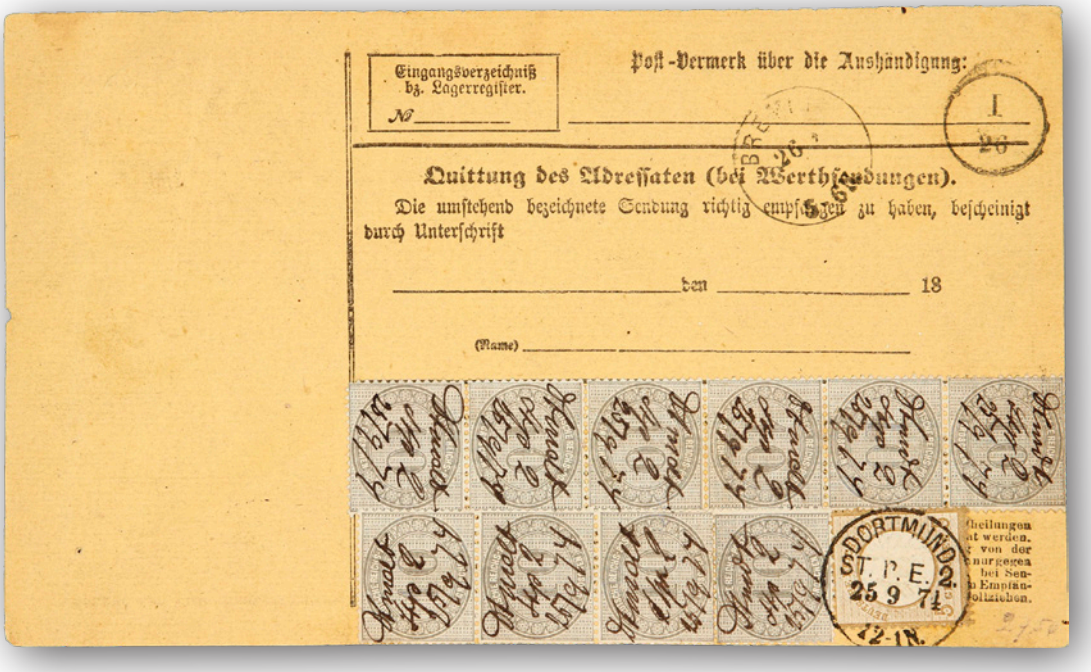
5 (2), 14 ✉ *Estimation:* **300 - 400 €**



Los / Lot 26
Deutsches Reich

1872, 3 Kr. karmin, gute Qualität, in extrem füher Verwendung im Groschen-Gebiet am 10.1.1872 (!!), also schon im ersten Verwendungsmonat bzw. am 10. Verwendungstag. Mit klarem Einkreisstempel von „DORTMUND“ auf bezahlter Rückantwortkarte zurück an das Speditions- und Kohlengeschäft Reif in Meiningen. Hochinteressant ist überdies, dass auf der Karte neben der rückseitgen Antwort und der vorderseitigen Anschrift sich zusätzlich die vorderseitige Bemerkung findet: „Trotz aller Bemühungen ist es mir nicht gelungen, Kohlen absenden zu können, ich kann keinen Waggon bekommen“(!). Trotz einiger Spuren an der Karte handelt es sich um ein wahrlich eindrucksvolles und einmaliges Stück der Brustschilde und der Postgeschichte des Deutschen Reiches! Aus der berühmten Sammlung von J.J. Volny.

9 ✉ *Estimation:* **500 - 600 €**



Los / Lot 27
Deutsches Reich

1872, 10 Gr. gelblichgrau, ausgesprochen hochwertige und qualitätsvolle Großfrankatur auf vollständiger (!) Übersee-Paketkarte mit Coupon. Dabei die 10 Gr. im senkrechten Sechserstreifen mit einem Dreierstreifen nebst Einzelmarke in Kombination mit 5 Gr. braun großer Schild als tarifgerechte Frankatur - wie praktisch immer rückseitig angebracht - von 105 Gr. Für ein Übersee-Paket aus 1874 mit idealem Einkreiser von „DORTMUND St.P.E.Z“ sowie entsprechender sehr schöner vorgeschriebener handschriftlicher Entwertung der Innendienstmarken, gerichtet nach Sheboygan in Wisconsin/USA mit Leitweg über Bremen. Dabei das ganze Stück in großartiger Frische und Attraktivität, abgesehen von unvermeidlichen absoluten Kleinigkeiten (siehe Attest) ist eine solche Frankatur der Innendienstmarke wohl kaum besser zu bekommen! Eine Preziose dieser Ausgabe und des Deutschen Reiches, Fotoattest Krug BPP.

12 (10), 22 ✉ *Estimation:* **900 - 1.200 €**



Los / Lot 28
Deutsches Reich

1872, ½ Gr. großer Brustschild orange, zwei senkrechte Paare viererblockartig geklebt (!) mit idealen Hufeisenstempeln „HAMBURG I. A.“ auf ungeheuer attraktivem Vordruckbrief guter Qualität an die „Deutsche Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft..“ in Stettin. Derartige Vordruckbriefe sind Seltenheiten, in dieser Schönheit eine exklusive Rarität!

18 (4) ✉ *Estimation:* **350 - 500 €**



Los / Lot 29
Deutsches Reich

1874/75, 2½ Gr. braun mit 10 Pfg. karmin als späte Mischfrankatur auf Postvorschussbrief! Am 8.10.1875 mit Kreisstempeln von „DORTMUND St. P. E. 2“ und Inhalt nach Herne, die Postvorschussgebühr betrug 6 Mark und 20 Pfg., entsprechender dekorativer und seltener violetter Aufkleber „Dortmund Stadtpostexp. II Auslagen.“. Die ideal geprägte Brustschild-Marke zudem mit kleinem Präge-Ausfall gem. Fotoattest. Eine Seltenheit in hervorragender Qualität, Fotoattest Sommer BPP

29, 33 ✉ *Estimation:* **350 - 500 €**



Los / Lot 30
Deutsches Reich

1886, 20 Pfg. hellblau, hervorragendes Kuvert der doppelten Gewichtsstufe mit klarem Einkreiser „SAARLOUIS“ an „Sr. Durchlaucht den Fürsten = Reichskanzler Herrn von Bismarck“ in Berlin mit rückseitigem Ankunftsstempel des Kabinetts-Postamtes. Dieses großartige Stück ist der erste Brief an Otto von Bismarck aus dem Saargebiet, den wir zu Gesicht bekommen!

42 ✉ *Estimation:* **350 - 500 €**



Los / Lot 31
Deutsches Reich

1888, „BERLIN.W.64.c“, glasklarer Einkreiser in blauer Stempelfarbe auf 5 Pfg.-Postkarte nach Hamburg. Dieser Stempel ist in blauer Farbe eine ganz große Stempel-Rarität, welche nach dem KBHW-Handbuch (KBHW Nr. 722) bisher nur vom 8.11.1888 bekannt war. Diese Karte vom 10.11.1888 ist eine spektakuläre Neuentdeckung der Berliner Postgeschichte!

P 18 ✉ *Estimation:* **400 - 500 €**



Los / Lot 32
Deutsches Reich

1899, Berlin - eine wirklich sensationelle Neuentdeckung: Der Einkreiser „BERLIN. C. 1." mit Buchstaben „o" (KBHW Nr. 187) auf einem Ganzstück! Und das auch noch als Idealabschlag auf sehr schöner Postkarte vom 31.10.1899 mit 5 Pfg. nach Rotenburg. Dieser Stempel war vorher nur auf zwei Briefstücken ohne Marke bekannt (siehe KBHW-Katalog) und entsprechend wurde von einer Bewertung abgesehen. Ganz große Rarität der Berliner-Postgeschichte und der Dt. Reich-Abstempelungen in perfekter Präsentation!

46 ✉ *Estimation:* **500 - 600 €**



Los / Lot 33
Deutsches Reich

1889, 3, 5 und 10 Pfg. Krone/Adler ungebraucht ohne Gummi als vollständige Serie ungezähnter Versuchsdrucke mit Papierprägung, alle Marken mit rechten Bogenrand mit der darauf befindlichen Strichleiste des Randdrucks III, bei der 10 Pfg. im Bogenrand kleiner Einriß, sonst farbfrisch, vollrandig geschnitten und einwandfrei, als komplette Serie selten im Angebot! jede Marke rückseitig rotes Besitzerzeichen, Fotoattest Petry BPP 04/2026 (ME 840,- +)

45-47 PUY (*) *Estimation:* **350 - 500 €**



Los / Lot 34
Deutsches Reich

1889, 10 Pfg. Krone/Adler als ungezähnter Probedruck mit Versuchswasserzeichen Arabesken vom rechten Bogenrand, ungebraucht mit Orginalgummierung, Entfalzungsspuren im Bereich der linken oberen Bogenecke, einwandfrei, eine sehr seltene Marke! rückseitig rotes Besitzerzeichen, Fotoattest Petry BPP 04/2026 (ME 3.200,- ++)

47 P U II X * *Estimation:* **1.500 - 1.950 €**



Los / Lot 35
Deutsches Reich

1889 3 Pfg. Krone/Adler als komplette Serie sechs verschiedenfarbiger Probedrucke im Muster der 3 Pfg.-Marke der Ausgabe 1889, hergestellt 1897 in der Reichsdruckerei, dabei die Urmarkenfarben Karmin und Dunkelblau je aus der rechten oberen Bogenecke, diese beiden Marken sind postfrisch! (Falzreste im Oberrand), die anderen Marken je Orginalgummi mit Falzrest einwandfrei, als komplette Serie selten im Angebot! Fotoattest Petry BPP 04/2026 (ME 3.000,- +)

45 PIV (6) ** * *Estimation:* **1.000 - 1.300 €**



Los / Lot 36
Deutsches Reich

1889, 5, 10(2), 20(2) und 25 Pfg. Krone/Adler je als ungummiert hergestelltes Essay im Einzelabzug, je in einer dem Orginal ähnlichen Zeichnung, dabei die 10 Pfg. karmin und braunrosa, die 20 Pfg. ultramarin und blau, alle Essays beschnitten, einmal 20 Pfg. und die 25 Pfg. leichte Druckspur, selten im Angebot! unsigniert und je Fotobefund Petry BPP 11/2025 bzw. 04/2026

46-49 Essay (*) *Estimation:* **700 - 900 €**



Los / Lot 37
Deutsches Reich

1889, 3 Pfg. Krone/Adler braun mit vollem Originalgummi mit dem im Zuge der Herstellung oft unvermeidlichen, ausgabebedingten Erscheinungen, als postfrisches Paar vom oberen Bogenrand mit Bogenwertzähler „3 Mark“ (sog. Randdruck I). postfrisch und einwandfrei, minimale Tönungsspur sowie eine Haftspur auf dem Oberrand über Feld 5 wirken nicht störend. „Randdruck I Paare“ der 3 Pfg. Krone/Adler Marke sind sehr selten, unsign., Fotoattest Petry BPP 05/2025 (ME nur für die Marken 700.-)

45 a (2) ****** *Estimation:* **350 - 500 €**



Los / Lot 38
Deutsches Reich

1889, 5 Pfg. Krone/Adler gelbgrün mit vollem Originalgummi mit den im Zuge der Herstellung oft unvermeidlichen, ausgabebedingten Erscheinungen im postfrischen waagerechten Paar vom oberen Bogenrand mit Bogenwertzähler „5 Mark“ (sog. Randdruck I), unsigniert und einwandfrei, „Randdruck I Paare“ der gelbgrünen 5 Pfg. Krone/Adler Marke sind sehr selten Fotoattest Petry BPP 05/2025 (ME der losen Marken schon 1.600,-)

46 b (2) ****** *Estimation:* **500 - 600 €**



Los / Lot 39
Deutsches Reich

1889, 5 Pfg. Krone/Adler grün im waagerechten Paar vom oberen Bogenrand mit Bogenwertzähler „5 Mark“ (sog. Randdruck I) auf Ganzsachenumschlag 10 Pfg Krone/Adler. Spektakuläre Frankatur der Frühauflage mit dem seltenen Oberrand, farbfrisch und in sehr guter Qualität, leichte Tönung im linken Randbereich des Paares, ausführliches Fotoattest Petry BPP 12/2025

46 b (2), U13 B ✉ *Estimation:* **1.000 - 1.300 €**



Los / Lot 40
Deutsches Reich

1889, 10 Pfg. Krone/Adler braunrosa mit vollem Originalgummi im waagerechten Paar vom oberen Bogenrand mit Bogenwertzähler „10 Mark“ (sog. Randdruck I). Linke Marke Haftspuren mit einer kleinen dünnen Stelle, rechte Marke postfrisch und einwandfrei, Oberrand Anhaftung und Falzrest. „Randdruck I Paare“ der 10 Pfg. Krone/Adler Marke sind selten, unsign., Fotobefund Petry BPP 05/2025

47 b (2) ** * *Estimation:* **150 - 200 €**



Los / Lot 41
Deutsches Reich

1889, 20 Pfg. Krone/Adler ultramarin, mit vollem Originalgummi, als ungebrauchtes Paar vom oberen Bogenrand mit Bogenwertzähler „20 Mark“ (sog. Randdruck I). Linke Marke mit mit angesetzten Eckzahn, die rechte Marke ist postfrisch und einwandfrei, Oberrand mit schwachem Falzrest. „Randdruck I Paare“ der ultramarinblauen 20 Pfg. Krone/Adler Marke sind sehr selten, sign. Zenker BPP, Fotoattest Petry BPP 07/2025 (ME nur für die Marken 1.740.-)

48 a ** * *Estimation:* **500 - 600 €**



Los / Lot 42
Deutsches Reich

1889, 25 Pfg. Krone/Adler orange mit vollem Originalgummi als postfrisches Paar vom oberen Bogenrand mit Bogenwertzähler „25 Mark“ (sog. Randdruck I), postfrisch und einwandfrei, „Randdruck I Paare“ der 25 Pfg. Krone/Adler Marke sind sehr selten, sign. Zenker BPP, Fotoattest Petry BPP 05/2025

49 b (2) ** *Estimation:* **500 - 600 €**



Los / Lot 43
Deutsches Reich

1889, 50 Pfg. Krone/Adler lilabraun mit vollem Originalgummi mit den im Zuge der Herstellung oft unvermeidlichen, ausgabebedingten Erscheinungen als postfrisches Paar vom oberen Bogenrand mit Bogenwertzähler „50 Mark“ (sog. Randdruck I), üblich gezähnt in sehr guter Qualität, „Randdruck I Paare“ der 50 Pfg. Krone/Adler Marke sind sehr selten, sign. Zenker BPP, Fotoattest Petry BPP 07/2025

50 d (2) ** *Estimation:* **400 - 500 €**



Los / Lot 44
Deutsches Reich

1889, 3 Pfg. Krone/Adler gelblichbraun im senkrechten Paar mit Zwischensteg als Mehrfachfrankatur auf Postkarte ab Eckernförde vom 8.8.98 nach Berlin. Ein etwas stärker geschürfter Zahn bei der unteren Marke, sonst einwandfrei. Wie nicht anders möglich um 1 Pfg. überfrankiert aber sehr seltene Verwendung mit dem Zwischenstegpaar der gelblichbraunen 3 Pfg. Krone/Adler auf Ganzstück, Fotoattest Petry BPP

45 cZS ✉ *Estimation:* **300 - 400 €**



Los / Lot 45
Deutsches Reich

1889, 20 Pfg. Krone/Adler violettultramarin im senkrechten 4er Streifen mit Zwischensteg vorderseitig als Mehrfachfrankatur auf Auslands-Paketkarte ab Dornach vom 7.4.96 in die Schweiz, einwandfrei, gepr. Wiegand BPP

48 d ZS ✉ *Estimation:* **200 - 300 €**



Los / Lot 46
Deutsches Reich, Ganzsachen

1889, 3 Pfg. Krone/Adler braun im waagerechten 8er-Block, mit senkrechtem Paar 3 Pfg. Adler im Oval zusammen als Zusatzfrankatur auf Ganzsachenumschlag 10 Pfg. Adler im Oval im „B"-Format, gebraucht am letzten Verwendungstag der Ausgabe 1880 als Doppelbrief ab Tanna vom 31.1.91 nach Plauen, saubere Qualität, Fotoattest Petry BPP 12/2025

U12B+45 a(8)+39 IIb(2) ✉ *Estimation:* **250 - 300 €**



Los / Lot 47
Deutsches Reich

1900, 5 M. grünschwarz/bräunlichkarmin auf portogerechter Paketkarte mit Zusatzfrankatur 2mal 3 M. schwarzviolett und 40 Pfg. karminschwarz, Brückenstempel „FRANKFURT * (MAIN) 9 u 10.1.02“ nach Triest, das obere Paar Type IV, die beiden unteren Marken Type III, die obere Marke weist einen fehlenden Eckzahn und einen kleinen Einriss auf, ansonsten ist die Qualität einwandfrei, Fotoattest Jäschke BPP

66 III, IV ✉ *Estimation:* **1.000 - 1.300 €**



Los / Lot 48
Deutsches Reich

1915, 10 Pfg. Kriegsdruck dunkelkarminrot mit zusätzlichem Aufdruck der Reihenwertzahl im Markenbild, ungebrauchtes senkrechtes Paar vom Oberrand, farbfrisch und sehr gut gezähnt, der Gummi ist etwas verlaufen, signiert H(einze), Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP

86 III (2) * *Estimation:* **2.000 - 2.600 €**



Los / Lot 49
Deutsches Reich

1922, 2 M. dunkel- bis schwärzlichviolettpurpur, postfrischer 20er-Eckrandstreifen, die oberen beiden Marken sind ungezähnt, die beiden Marken darunter sind nur unten gezähnt, einwandfreie Qualität, unsigniert (ME 1.300,-++)

224 a U, 224 a Udr **

Estimation: **400 - 500 €**



Los / Lot 50
Deutsches Reich

1923, 50 Mrd. Mark Rosettenausgabe durchstochen, drei Exemplare, davon einmal mit dem Plattenfehler „Rosettensprung“, zusammen mit 10 Mrd., 2mal 20 Mrd. durchstochen und einmal gezähnt sowie 10 Mrd. auf 50 Mio. M. durchstochen als portogerechte Dezember-Frankatur ab „BERLIN W 35 29.12.23“ zum Sondertarif nach Teplitz-Schönau/CSR, farbfrisch und sehr guter Durchstich, seltener Beleg in guter Bedarfsqualität, sign. Peschl und Infla Berlin sowie Fotoattest Weinbuch BPP 12/2022

330 BP (3, dabei 1x HT) u.a. ✉ *Estimation:* **2.500 - 3.000 €**



Los / Lot 51
Deutsches Reich

1923, 50 Mrd. Mark Rosettenausgabe durchstochen im waagerechten Viererstreifen, farbfrisch und mit vollständigem Durchstich, sowie Viererblock und Einzelmarke der 20 Mrd. Mark auf Auslandsbrief von Berlin nach New York, der Viererblock wurde am 4.12.23 gestempelt, es dürfte sich somit um einen irrtümlich noch zum 4fachen Nennwert der letzten November-Portoperiode frankierten Brief handeln, die Sendung wurde dem Absender zwecks Nachfrankierung zurückgegeben und die zusätzliche Frankatur mit dem Stempel vom 5.12.23 entwertet, bis auf einen kleinen Einriss im Umschlag links in einwandfreier Qualität, sign. Peschl, Infla Berlin und Fotoattest Bechtold BPP

330 BP (4), 329 A (5) ✉ *Estimation:* **2.000 - 2.600 €**



Los / Lot 52
Deutsches Reich

1923, 100 Pfg. Korbdeckelmuster postfrisch vom Oberrand, mit Abart „Wertangabe fehlt“, einwandfrei, unsigniert (ME 500,-)

343 I ****** *Estimation:* **200 - 300 €**



Los / Lot 53
Deutsches Reich

1926, 10 Pfg. Nothilfe Wappen mehrfarbig mit liegendem Wasserzeichen, ideal gestempeltes Luxusstück aus der rechten unteren Bogenecke des nicht offiziell verausgabten MHB zu MH 23 mit dem Reihenzähler „6“ (!!), dieses Exemplar ist der Nachweis, dass es neben dem MHB IV mit den Reihenzählern „2“ bis „9“ noch mindestens eine weitere MHB-Variante mit Reihenzählern „2“ bis „6“ gegeben hat, eine große Seltenheit der Weimarer Republik in erlesener Qualität, Fotoattest Schlegel BPP 10/2026

399Y EUR ex.MHB IVa ⊙ *Estimation:* **500 - 600 €**



Los / Lot 54
Deutsches Reich

1935, 20+10 Pfg. Berufsstände: Forscher, makellos postfrisches Luxusseitenrandstück, rechter Seitenrand ungezähnt aus voller rechter oberer Bogenecke (Falzspur am äußeren oberen Bogenrand). Das postfrische Unikat dieser seltensten ungezähnten Marke des Dritten Reiches. Es sind nur 3-4 ungebrauchte Exemplare bekannt, die alle mehr oder weiniger große Mängel (Gummi) aufweisen. Neben dieser fantastischen Bogenecke existiert noch ein einwandfreies gestempeltes Exemplar (mit Stempelfleck im Rand), Ergebnis Derichs 3/21 bei damals ME 1.000,- Endpreis 7.850,-!

562 Ur ****** *Estimation:* **9.000 - 12.000 €**



Los / Lot 55
Deutsches Reich

1935, 6+4 Pfg. Olympische Winterspiele, LINKS UNGEZÄHNT vom linken Seitenrand, abgestempelt in „BERLIN 19.12.35“, sehr seltene Variante in einwandfreier Qualität, Fotoattest Schlegel BPP 03/2026

600 Ul ⊙ *Estimation:* **2.000 - 2.600 €**



Los / Lot 56
Deutsches Reich

1939, 1 RM auf 1 G. von Danzig mit verkehrtem Wasserzeichen „oberer Haken nach rechts“ aus der linken unteren Bogenecke, postfrische Gummierung mit herstellungsbedingten gummifreien Stellen, einwandfrei, unsigniert, Fotoattest Schlegel BPP 09/2026 (ME 12.000,-)

728 Y ****** *Estimation:* **3.500 - 5.000 €**



Los / Lot 57
Deutsches Reich

1939, 1 RM auf 1 G. von Danzig mit verkehrtem Wasserzeichen „oberer Haken nach rechts“ und dem Plattenfehler „gebogener senkrechter Strich im O und abweichendes i in Oliva“, postfrisch, vorderseitig kleine Schürfung, sonst einwandfrei, unsigniert, Fotoattest Schlegel BPP 09/2026

728 Y I ****** *Estimation:* **1.000 - 1.300 €**



Los / Lot 58
Deutsches Reich, Essay

Am 10. Februar 1945 ging dieses Kartenfragment vom Reichspostministerium – per Kurier – an die Staatsdruckerei Wien. So wurde das Stück dann nach Kriegsende in der Staatsdruckerei gefunden. Die beiden entfernten Exemplare waren die unverausgabten NSKK-NSFK-Marken. Ein historisches Stück, das den Druckauftrag für die beiden letzten Postwertzeichen des Dritten Reiches dokumentiert.

Estimation: **9.000 - 12.000 €**



Los / Lot 59
Deutsches Reich, Essay

1943, 4+3 Pfg Tag der Wehrmacht Motiv „MG Schützen der Waffen SS“ Abzug vom Urstempel, mit einer zarten Gravurlinie um das Markenbild. Am Unterrand der Vermerk „Farbprobe 22.2.43“

Estimation: **900 - 1.200 €**



Los / Lot 60
Deutsches Reich, Essay

1943, 5+4 Pfg Tag der Wehrmacht Motiv „Kradfahrer“, Abzug vom Urstempel in der Farbe Schwarzgraublau.

Estimation: **600 - 700 €**



Los / Lot 61
Deutsches Reich, Essay

1943, 20+14 Pfg Tag der Wehrmacht, letzter Phasendruck in Schwärzlichgrün vom Motiv „leichte Flak“ vom fast fertiggestellten Urstempel.

Estimation: **600 - 700 €**



Los / Lot 62
Deutsches Reich, Essay

Das „Braune Band von Deutschland“ 1940 wurde wie alle „Braunen Bänder“ von Professor Klein entworfen. Von seinem Originalentwurf existiert nur dieses eine Fotoessay.

Estimation: **900 - 1.200 €**



Los / Lot 63
Deutsches Reich, Essay

Das Braune Band 1941, dritter Urstempelabzug in der Farbe Schwärzlichgelbbraun mit der Datierung 5./6. Dieser Abzug zeigt oben den handschriftlichen Vermerk „22 Stück“. Damit wurde die Anzahl der Abzüge angegeben.

780

Estimation: **700 - 900 €**



Los / Lot 64
Deutsches Reich, Essay

Das Braune Band 1942, Abzug vom Urstempel. Der Kleinbogen in der 2. Version in der Farbe Rötlichbraun – gezähnt in Linienzähnung 14 ½ Unten links Kontrollkreuz in Schwarz. Rechts handschriftliche Datierung 5.6.42.

815 *Estimation:* **700 - 900 €**



Los / Lot 65
Deutsches Reich, Essay

Das Braune Band 1943, ein Phasenabzug der das Motiv mit der Wertangabe zeigt, die Inschriften fehlen noch, Datierung und Kürzel vom 2.6.43 – Z.

Estimation: **700 - 900 €**



Los / Lot 66
Deutsches Reich, Essay

1942, 12+38 Heldengedenktag, zwei Exemplare in verschiedenen Brauntönen in einer Präsentationsmappe, es ist nur dieses Stück bekannt geworden.

Estimation: **1.200 - 1.500 €**



Los / Lot 67
Deutsches Reich, Essay

1942, 12+38 Heldengedenktag, einmaliger Präsentationskarton mit drei unterschiedlichen Farbtönen, die Nuance oben links („1“) entspricht der verausgabten Sondermarke.

Estimation: **1.500 - 2.000 €**



Los / Lot 68
Deutsches Reich, Essay

Jugend im Einsatz, 1942 gestaltete Lothar Wüst 12 Markenbilder. Vom Reichspropaganda-Ministerium wurden das Thema und die Darstellungen als völlig ungeeignet abgelehnt. „Dass kriegsbedingte Mängel kein Thema sind, um auf Postwertzeichen dargestellt zu werden, sollten Sie eigentlich wissen…“. Der geschätzte Grafiker wurde mit diesem Satz vom Ministerium gerügt. Lothar Wüst entschuldigte sich im Reichspropaganda-Ministerium persönlich, so erzählte er nach dem Krieg. Drei vollständige Sätze dieser Foto-Essays „überlebten“. Außerdem blieben wenige Einzelstücke erhalten. Einer der drei bekannten vollständigen Sätze wurde auf einer Raritäten-Auktion in New York im Jahre 2016 angeboten, der Startpreis wurde mit 12.000 Euro angesetzt, der Hammer fiel bei 21.500 Euro.

Estimation: **9.500 - 12.000 €**



Los / Lot 69
Deutsches Reich, Essay

DEUTSCHE GOLDSCHMIEDEKUNST 1942 Drei Einzelabzüge der Wertstufe 12+88 (Rpf) als Farbproben in nicht verausgabter Farbe.

Estimation: **900 - 1.200 €**



Los / Lot 70
Deutsches Reich, Essay

55. Geburtstag von Adolf Hitler, ein vom Urstempel durch den Stahldrucker vorgenommener Abzug der „Geburtstagsmarke 1944“ in einem grünen Farbton. In dieser Farbe wurden bisher nur 3 Stücke bekannt.

Estimation: **900 - 1.200 €**



Los / Lot 71
Deutsches Reich, Essay

KAMERADSCHAFTSBLOCK DER DEUTSCHEN REICHSPOST 1944, Einzelabzüge von sieben Motiven als „Satz“ in verschiedenen Farben: 3+7, 6+14, 12+18 (zwei verschiedene Motive), 25+35, 40+40 und 60+40 (Rpf). Nur die Motive der 6+14 (Rpf.) und 12+18 (Rpf.) Wertstufen wurden verwendet.

Estimation: **3.000 - 3.900 €**



Los / Lot 72
Berliner Postgeschichte, Rohrpost

1942, 55 Pfg. AH Rohrpost-Ganzsache, AH gebraucht ab „BERLIN C 2 z 25.9.42 9.50“ über N 4 10:30 Uhr nach Weissensee, leider ohne Text befördert, einwandfrei, Eilzustellung wurde vermutlich nicht mehr durchgeführt, gebraucht sind nur um die 10-20 Stück bekannt und in den Sammlungen vertreten, hier beide Minutenstempel als Nachweis für eine Beförderung durch die Rohrpost, Fotoattest Schlegel BPP

RP 26 ✉ *Estimation:* **500 - 600 €**


Einschreiben - Flugpost
Par Avion
An den Philatelisten
Verein der Kaufmanns-Gehilfen Komm
in Danzig
Leningrad - Russland
Postfach 240
240
MIT LUFTPOST
PAR AVION


An Frau
Gilbote Exprès


Durch Eilboten
Herren
Heinrich Elias & Co.,
Berlin W. 62
Luthertragse 44


Per Eilboten. Bote Bezahlt.
Durch Eilboten
An die
Staatsanwaltschaft
Geheime Staatspolizei
Gebührenpflichtige Dienstsache
Frei!
Stade


Mit Luftpost
Ludwig Günther
Berlin Karlshorst
Wantigstr 18


MIT LUFTPOST
PAR AVION
Werner Baetz Esq.
Algoa House
London E.C.2


MIT LUFTPOST
PAR AVION
BY AIR MAIL
nach Nordamerica
und ab
New York
Casilla H.
Guayaquil
Ecuador


Per Luftschiff "GRAF ZEPPELIN"
MIT LUFTPOST
PAR AVION
Rio de Janeiro
Caixa postal
Brasilien



Los / Lot 73
Deutsches Reich, Sammlungen

HAMBURGER STRASSENBAHNPOST- DIE SAMMLUNG HARALD KRIEG: 1920/44, die wohl umfangreichste Sammlung mit deutlich über 1.000 Belegen, meist einzeln auf Seiten mit Beschreibung in insgesamt 12 Ringordnern. Es handelt sich um die Forschungssammlung von Harald Krieg, die alle Belege in chronologischer Reihenfolge zeigt und etwa 40 % des insgesamt registrierten Bestandes der Hamburger Straßenbahnpostbelege enthält. Sie war die Grundlage zur systematischen Erfassung aller in diesem besonderen Postdienst verwendeten Stempel und Vermerke. Immer wieder außergewöhnliche Verwendungen und Besonderheiten, dabei der früheste bekannte Brief vom 13.12.20 (offizielle Aufnahme des Dienstes war der 1. September!), aber auch Zeppelin, Eilboten-Landzustellung, Dienstmarken-Frankaturen, Freistempler, div. Luftpost-Überseebriefe in die verschiedenen Länder mit diversen Portostufen! Eine großartige Sammlung, die über Jahrzehnte aufgebaut wurde. Viele der Belege sind auch im entsprechenden Handbuch „Postbeförderung mit der Straßenbahn“ von Harald Krieg und Thomas Kahlbom abgebildet. Die Besichtigung wird Ihnen Freude bereiten, aber es sollte dafür auch etwas Zeit eingeplant werden!

Estimation: **16.000 - 20.000 €**



Los / Lot 74
Deutsches Reich, Besonderheiten

1911, Deutsche Antarktis-Expedition, Vignette der Deutschen Südpolar-Expedition auf Briefstück mit L 4 „Polarschiff Deutschland Süd=Georgien Gytviken 10. Dezember 1911“, selten, Briefstück senkrechte Faltung neben der Marke

△ *Estimation:* **500 - 600 €**



Los / Lot 75
Deutsches Reich, Zusammendrucke

1921, 40 und 60 Pfg. Germania lilarot und dunkelgrauoliv als senkrechter Zusammendruck, jeweils mit Rand und Leerfeld, Strichelleisten auf Leerfeld und Rand sowie Hausauftragsnummer H 3148 21 auf dem äußeren Rand, gestempelt, farbfrisch und sehr gut gezähnt in einwandfreier Qualität, signiert Infla, Fotoattest Weinbuch BPP 04/2023

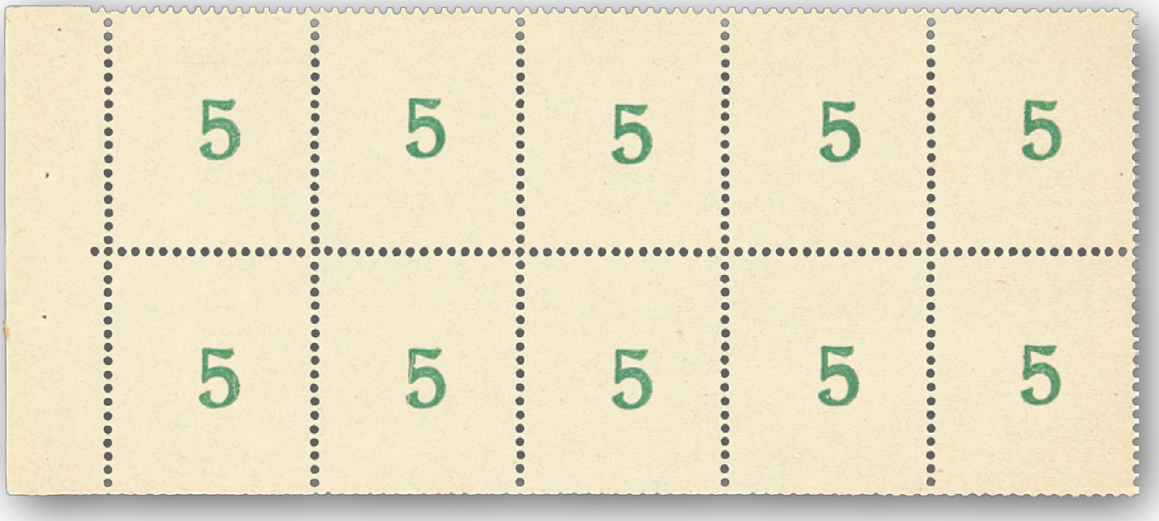
RL 8.3+ RL 10.4 HAN ⊙ *Estimation:* **1.300 - 1.500 €**



Los / Lot 76
Deutsches Reich, Markenheftchenblätter

1926, einzelnes Leerfeld aus Vorlage-Heftchenblatt für die Ausgabe Bedeutende Deutsche mit eingedruckter roter „10“, postfrisch und einwandfrei, signiert und Fotoattest Ludin BPP

VL-H-Bl.51 ** *Estimation:* **500 - 600 €**



Los / Lot 77
Deutsches Reich, Markenheftchenblätter

1926, Vorlage-Heftchenblatt für die Ausgabe Bedeutende Deutsche, 10 Leerfelder in Markengröße, je mit eingedruckter grüner „5“ vom linken Bogenrand, postfrisch, unten Heftchenzähnung, sonst einwandfrei, in dieser schönen Qualität sehr selten im Angebot!

VL-H-Bl.50 ** *Estimation:* **1.000 - 1.300 €**



Los / Lot 78
Deutsches Reich, Telegrafenmarken

1875, 3 Pfge. bis 3 M. Telegrafenmarken im Rosettenmuster, 10 Werte kpl., postfrischer Satz in einwandfreier Qualität, postfrische Sätze dieser Ausgabe sind allergrößte Seltenheiten, unsigniert mit Fotogutachten Geigle

9-18 ** *Estimation:* **500 - 600 €**



Los / Lot 79
Deutsche Auslandspost Marokko

1918, 30 C. auf 25 Pfg. Germania Kriegsdruck, im waagerechten Paar mit doppeltem rußigen Aufdruck, rechte untere Bogenecke mit Aufdruck-HAN, auch diese doppelt, Marken mit doppeltem Aufdruck sind sehr selten, nur wenige Stücke sind bekannt! Da vermutlich nur 1 Bogen doppelt überdruckt wurde, dürfte es sich hier um ein UNIKAT! handeln, postfrisch, ungefaltet, unsigniert, einwandfrei, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 05/2025.

50 II a DD HAN A ** *Estimation:* **6.000 - 8.000 €**



Los / Lot 80
Deutsche Auslandspost Türkei

1900, 1¼ Pia auf 25 Pfg. Aufdruckausgabe als Einzelfrankatur auf R-Drucksache ab Constantinopel vom 20.12.01 nach Bangkok/Siam, Umschlag die üblichen kleinen Beförderungsspuren und Faltbug im Rand. Ein wohl einmaliges Stück! Wer hat noch eine eingeschriebene Drucksache nach Siam? Herr Jäschke-Lantelme hat kein weiteres Stück registriert. Ein ausgefallenes Stück für die große Sammlung! Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 04/2026

15 I EF ✉ *Estimation:* **400 - 500 €**



Los / Lot 81
Deutsche Kolonien Ostafrika

1916, 7½ H. WUGA-Ausgabe, Type I, ungebraucht ohne Gummi auf weißem Papier, farbfrisch, gut durchstochen, einwandfrei, Belegstücke auf weißem Papier entstammen vermutlich Vorlagebögen o.ä. und sind sehr selten! mehrfach signiert, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 04/2026

IV/I (*) *Estimation:* **500 - 600 €**



Los / Lot 82
Deutsche Kolonien Kamerun

1913, 5 M. Kaiseryacht grünschwarz/karminrot, Friedensdruck, 26:17 Zähnungslöcher, entwertet durch Datumbrücken-Gitterstempel „DUALA 6.12.13“, farbfrische und gut gezähnte Marke, einwandfrei, ex Sammlung Fritz Niescher, Chemnitz, die Marke wurde von dem damals bekannten Briefmarkenhändler Fritz Bohnert aus Dresden geliefert und stammt noch aus den Beständen des Reichspostmuseums (Garantieschein liegt bei), sehr seltene und u.E. nach unterbewertete Marke, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 04/2026

25 I A ⊙ *Estimation:* **1.900 - 2.400 €**



Los / Lot 83
Deutsche Besetz.I.WK 10. Armee

1918, 30 Pfg. Gebührenmarke schwarz auf weiß, auf portogerechter Postkarte von Borysow Minski 25.8.18 nach Wilejka, Bestellgeldstempel mit handschriftlich eingetragener Bestellgebühr „20“, 30 Kop. in der Zähnung oben winzig fleckig, ansonsten ist die Qualität einwandfrei, Ganzstücke mit Bestellgeldstempel versehen sind selten, Fotoattest Huylmans BPP 09/2022

1 ✉ *Estimation:* **400 - 500 €**



Los / Lot 84
Deutsche Besetz.I.WK 10. Armee

1918, 30 Pfg. Gebührenmarke schwarz auf weiß, mit 10 Pfg. Dt. Reich auf Postkarte und 60 Pfg. Gebührenmarke schwarz auf weiß, mit 20 Pfg. Dt. Reich auf Brief, beide portogerecht frankiert, Postkarte teils etwas wasserfleckig, Brief einwandfrei, jeweils Fotoattest Huylmans BPP 09/2022

1, 2 ✉ *Estimation:* **1.000 - 1.300 €**



Los / Lot 85
Danzig, Portomarken

1923, 50 und 100 M. bzw. 50000 auf 500 M. und 100000 auf 20 M. Portomarken-Probedruck - sehr seltenes Herzstück mit 4 senkrechten Zusammendrucken und jeweils zusätzlichen Marken oben und unten, dieses stammt aus unzerteilt gebliebenem Druckbogen. Am Herzstück ist am oberen Rand zusätzlich das waagerechte Zwischenstegpaar Mi-Nr. P 23/24 X und am unteren Rand das Zwischenstegpaar Mi-Nr. P 28/29 X vorhanden. Außer den vier Eckmarken und der oberen P 24X, die Falzreste haben, sind die anderen Marken postfrisch, der Zwischensteg hat ebenfalls unten und oben einen Falzrest. Die Marken befinden sich in einwandfreier Qualität. Es sind nur zwei Herzstücke bekannt! Bleistiftsignatur auf dem Zwischensteg, Fotoattest Gruber BPP 01/2023

P 23/29 X Hz ** * *Estimation:* **1.500 - 2.000 €**



Los / Lot 86
Sudetenland Niklasdorf

1938, 4.50 Kc auf 1 Kc. Purkyne, postfrische Marke mit Buchdruckaufdruck Niklasdorf in einwandfreier Qualität, sehr selten, Auflage nur 50 Stück, signiert A.W., Dr. Dub und Osper BPP, Fotoexpertise Brunel 09/2026 (ME 3.000,-)

105 ** *Estimation:* **2.000 - 2.600 €**



Los / Lot 87
Deutsche Besetz.II.WK Frankr. Dünkirchen

1940, 1 Fr. + 25 C. „Ausstellung - Das überseeische Frankreich 1940“ dunkelzinnoberrot, postfrisches einwandfreies Exemplar mit kopfstehendem Handstempelaufdruck in Type I, eine große Dünkirchen-Rarität, Fotoexpertise Herbst 03/2026

172 K ** *Estimation:* **3.000 - 3.900 €**



Los / Lot 88
Deutsche Besetz.II.WK Frankr. Dünkirchen

1940, 1 Fr. + 50 C. Soldaten, dunkelgrünlichblau, senkrechtes postfrisches Exemplar mit kopfstehendem Handstempelaufdruck in Type I, einwandfreie Qualität, eine große Dünkirchen-Rarität, Fotoexpertise Herbst 03/2026

173 K ** *Estimation:* **3.000 - 3.900 €**



Los / Lot 89
Generalgouvernement

1944, 6-40 (Gr.) Land und Leute, nicht mehr ausgegebene Serie, jeweils aus der linken oberen Ecke mit Leerfeld und Randnummer „1“, postfrisch in einwandfreier Qualität, eine seltene Serie, Liebhaberstücke für eine anspruchsvolle Sammlung, Fotoattest Paetow BPP (ME 1.900,- für normale Marken ohne Leerfeld und Ränder)

I-III ****** *Estimation:* **2.000 - 2.600 €**



Los / Lot 90
Deutsche Besetz.II.WK Estland Odenpaeh

1941, 20+20 und 30+30 Kop. Wappenschild im waagerechten Paar, ungebraucht ohne Gummierung, ungezähnt, die 30 Kop. in Type II, einwandfreie Qualität, es gibt nur eine Auflage von 7 Paaren mit dieser Kombination, signiert Eichenthal, Fotoatteste Krischke BPP und Löbbering BPP (ME 3.800,- für lose Marken)

1 B, 2 B II □□ (*) *Estimation:* **1.500 - 2.000 €**



Los / Lot 91
Deutsche Besetz.II.WK Zara

1943, 10 L. dunkelbläulichviolett, postfrische Marke mit Aufdruck in Type II und Plattenfehler „Setzfehler a statt n in Besetzung“ in einwandfreier Qualität, die Auflage mit dem Setzfehler betrug nur 11 Exemplare, signiert SZ, Fotoexperise Brunel (ME ca. 22.000,-)

16 PF I ** *Estimation:* **3.000 - 3.900 €**



Los / Lot 92
Deutsche Lokalausg. Grossräschen

1945, 24 Pfg. ungebrauchte Gebührenmarke auf karminlilafarbenem Papier mit violettem Handstempel „Schlägel und Eisen“ und violettem Kurzschriftstempel, gezähnt, Originalgummierung mit Anhaftungen, einwandfrei, diese Farbtype zählt zu den Großräschen-Seltenheiten, Fotoattest Kunz BPP

9 b ✻ *Estimation:* **1.500 - 2.000 €**



Los / Lot 93
SBZ - Thüringen

1945, 30 Pfg. Goethe schwarzoliv, Papiersorte z1 mit steil steigender Papierstreifung, Spargummi, in Linienzähnung 11, postfrisch, einwandfrei, unsigniert, die wohl seltenste Marke der Freimarkenserie von Thüringen! Fotoattest Ströh BPP für ehemaligen Viererblock (ME 6.500,-)

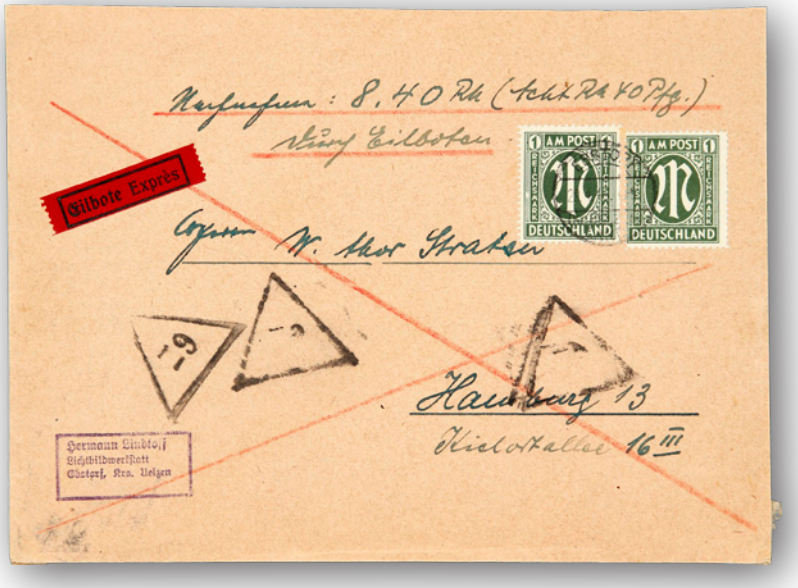
99 AY cz1 ✻✻ *Estimation:* **1.000 - 1.300 €**



Los / Lot 94
Amerik.+Brit. Zone (Bizone)

1946, 1 RM AM-Post, postfrische Marke vom Oberrand, oben ungezähnt, einwandfrei, ohne Signatur, Fotoattest Schlegel BPP 10/2026 (ME 1.400,-)

35 Bz Uo ****** *Estimation:* **250 - 300 €**



Los / Lot 95
Amerik.+Brit. Zone (Bizone)

1945, 1 RM AM-Post deutscher Druck, sehr seltene portogerechte Mehrfachfrankatur von 2 Exemplaren auf Eilboten-Nachnahme-Fernbrief in der 5. Gewichtsstufe ab „EBSTORF (Kr. UELZEN) LAND 29.4.46“ nach Hannover. Dabei die linke Marke mit dem seltenen Plattenfehler „Zierlinien neben SM in REICHSMARK durch weißen Fleck unterbrochen“. Umschlag rücks. minimale Klebespuren und dem Gewicht geschuldet minimale Beförderungspuren, aber in dieser Kombination mit Plattenfehler wohl einmalig! Fotoattest Rolle BPP 05/2026

35 Bz IV + 35 Bz ✉ *Estimation:* **3.000 - 3.900 €**



Los / Lot 96
DDR

1956, 20+80 Pfg. Gedenkstätten mit dem hierbei sehr seltenen Wasserzeichen Y I aus der linken oberen Bogenecke in postfrischer Erhaltung, die Qualität ist einwandfrei, der Ordnung halber wird ein leichter Bugansatz im Eckrand erwähnt (im Attest ohne Berücksichtigung), eine herausragende Preziose für die große DDR Sammlung, keine Signatur mit Expertise Mayer (ME .2500,-++)

538 YI EOL **

Estimation: **700 - 900 €**

Kompetenz, Vertrauen, Tradition - Schlegel

Deutschlandweit eines der ältesten Fachgeschäfte im Bereich der Philatelie.

Bei uns finden Sie ausgewählte Angebote für Ihre Sammlung mit gesuchten Standardwerten und interessanten Belegen.

Ankäufe von Marken, Belegen und Münzen sind in jeder Größenordnung möglich.

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop mit über 10.000 wechselnden Angeboten.

www.briefmarken-schlegel.de



Die richtige Adresse für Ihre Briefmarken und Münzen

BRIEFMARKENFACHGESCHÄFT
Andreas Schlegel GmbH
Kurfürstendamm 200 10719 Berlin info@briefmarken-schlegel.de
Tel.: +49 (0)30 885509-35 Fax: -37 www.briefmarken-schlegel.de



Los / Lot 97
DDR

1984, UNVERAUSGABTE Blockausgabe Olympische Spiele Los Angeles 1984. Der unverausgabte Olympia-Block, von dem es nur ganz wenige Exemplare gibt. Dieser befindet sich - im Gegensatz zu den meisten anderen - absolut postfrisch in hervorragender tadelloser Qualität, eine große Rarität, Fotoattest Paul BPP

Bl. I ** *Estimation:* **13.000 - 16.000 €**



Los / Lot 98
Bundesrepublik Deutschland

Moskau 1980 - Die boykottierten Olympischen Spiele Die eindrucksvolle Sondermarke der Bundesrepublik war bereits gedruckt. Dann schloss sich das Deutsche Olympische Komitee den Boykottstaaten an. 1980 kämpften in Moskau keine Athleten der Bundesrepublik Deutschland um Medaillen. Das beeindruckende Motiv der großen fünf Olympischen Ringe gelangte nie an die Postschalter. Die gesamte Auflage dieser großartigen Sondermarke wurde vernichtet. Über vier Jahrzehnte - weit mehr als eine Generation - liegen diese Ereignisse zurück. Lassen wir nochmals die historischen Fakten sprechen. Was war geschehen? Der Postminister Kurt Gscheidle erhielt von seinem Ministerium einen Vorlagebogen der unverausgabten „Olympischen Ringe“ für die Spiele 1980 in Moskau. Dieser Vorlagebogen wurde irrtümlich im Hause der Familie Gscheidle als Porto verwendet. Die „Gscheidle-Irrtümer“ sind unter diesem Begriff in die Geschichte eingegangen. UNVERAUSGABTE Marke, die sog. GSCHEIDLE-MARKE. Mit diesem Los kommt ein besonders schönes Exemplar, perfekt gezähnt und sehr sauber zentrisch gestempelt mit Zusatzfrankatur auf Briefstückchen, bei uns zum Angebot, Fotoattest Schlegel BPP 08/2026.

XIII ****** *Estimation:* **20.000 - 26.000 €**



Los / Lot 99
Bundesrepublik Deutschland

1984, Blockausgabe Weltpostkongress, mit Abart „bei Mi-Nr. 1216 alle Farben außer Schwarz, bei Mi-Nr. 1217 Farbe Mattchromgelb (flächiger Hintergrund) fehlend“, postfrisch und einwandfrei, nur wenige Exemplare bekannt und seltener als der ungezähnte Block! Fotoattest Schlegel BPP

Bl. 19 F ****** *Estimation:* **1.800 - 2.300 €**



Los / Lot 100
Bundesrepublik Deutschland

1995, Blockausgabe Ende II. Weltkrieg, Abart „Druckausfall des rechten Markenmotivs mit Ausfall der Farben Schwarz, Hellblau, Graugrün und Dunkelgrünblau“, postfrisch und einwandfrei, eine spektakuläre Bund-Blockrarität, die im Michel-Spezialkatalog vollkommen unbekannt ist, ein weiteres Exemplar wurde in der 1. Auktion der Sammlung Bennewirtz für 8.400 € zugeschlagen, weitere Exemplare sind kaum bekannt! Fotoattest Schlegel BPP

Bl. 31 F ****** *Estimation:* **4.500 - 6.000 €**



Los / Lot 101
Bundesrepublik Deutschland, Ganzsachen

1963, 15 Pfg. Bedeutende Deutsche, Funklotteriekarte mit Zusatzfrankatur 50 Pfg. Goethe der gleichen Ausgabe gebraucht als Einschreibe-Karte ab Wuppertal-Barmen vom 24.9.65 nach Hamburg. Karte minimale Eckbüge, aber sehr seltene Verwendung mit Einschreiben!

FP 10+356 ✉ *Estimation:* **300 - 400 €**



Los / Lot 102
Bundesrepublik Deutschland, Ganzsachen

1969, 20 Pfg. Deutsche Bauwerke II, Funklotteriekarte sauber gebraucht ab Köln vom 24.4.69 nach Hamburg, rückseitig mit 4-stelliger Kontrollnummer. Insgesamt nur 22 Stück bedarfsgebraucht bekannt und hier in einwandfreier Qualität! Die seltenste Ganzsachenkarte der Bundesrepublik! Fotoattestkopie Schlegel BPP (ME 3.500,-)

FP 13 ✉ *Estimation:* **700 - 900 €**



Los / Lot 103
Bundesrepublik Deutschland, Ganzsachen

1960, 20 Pfg. Heuss Medaillon, Karte mit breitem Fluoreszenz-Beidruck und Zusatzfrankatur 4, 6 und 2mal 20 Pfg. Heuss I, gebraucht als Ausland-R-Karte ab Kassel vom 9.11.64 in die Schweiz, Karte viel Text und in einwandfreier Qualität, so sehr selten angeboten! (ME 1.800,- ++)

P44I ,178, 180, 185(2) ✉ *Estimation:* **500 - 600 €**



Los / Lot 104
Berlin, Besonderheiten

1949, 5 Pfg. bis 1 M. Grünaufdruck, Probedruck der nicht verausgabten Sätze mit 4x 45 Pfg. Ziffer, 4x 24 Pfg., 2x 80 Pfg. Arbeiter und 4x 3 M Taube der Kontrollratsausgabe mit verschiedenen Entwürfen des grünen Aufdruckes für die geplante Freimarkenausgabe auf einzigartigem Vorlagekarton, einwandfreie Qualität. Dieses Unikat ist eines der wertvollsten von Berlin und mindestens vergleichbar mit dem AK F 6 Währungsblock mit Aufdruck. Dieser wurde in der 5. Schlegel Auktion trotz eines Buges (Los 5406) mit 36.000,- + Aufgeld = 44.500,- zugeschlagen, Fotoattest Schlegel BPP

64-67 * *Estimation:* **15.000 - 19.000 €**



Los / Lot 105
Türkei Schiffspostausgaben

1858, UFFICIO POSTALE VAPORI AMMIRAGLIATO - Türkische Admiralitätsdampfschiff-Co. Schiffspostmarke mit handschriftlicher Wertangabe der höchsten verwendeten Portostufe „8“ Piaster, farbfrisch und ringsum gleichmäßig gut gerandet mit unmittelbar daneben abgeschlagenem Anker - P.P. auf ursprünglicher Faltbriefhülle von Constantinopel nach Brousse, sehr seltener Prachtbrief mit Fotoattest Scheller 07/2012

1858, UFFICIO POSTALE VAPORI AMMIRAGLIATO - Ottoman admiralty steamship co. shipmail stamp with handwritten nominal value of highest rate „8“ piaster, fresh colour and uniformly good margins all round, black anchor P.P. immediately next to it, on folded cover from Constantinople to Brousse, very rare, certificate Scheller 07/2012

1 ✉ *Estimation:* **2.500 - 3.000 €**



Los / Lot 106
USA

1847, 10 C. Washington schwarz, sauber gestempelt, außergewöhnlich schönes Exemplar mit wunderbar klarem Druck und vier breiten Rändern, Fotoattest Jakubek BPP

1847, 10c Washington black, neatly cancelled, exceptionally beautiful piece with wonderful clearly printed, four wide margins, certificate Jakubek BPP

2 ⊙ *Estimation:* **1.250 - 1.600 €**



Los / Lot 107
USA

1847, 10 C. Washington schwarz, außergewöhnlich schönes und gleichmäßig breitrandiges Exemplar auf Brief mit komplettem Inhalt aus New York, 7. April 1850, einwandfrei, Fotoattest Jakubek BPP

1847, 10c Washington black, exceptionally beautiful and uniformly wide margins all round, on entire letter from New York April, 7 1850, very fine, certificate Jakubek BPP

2 ✉ *Estimation:* **1.300 - 1.500 €**



Los / Lot 108
Zeppelin, Zeppelinpost vor WW-I

1911, Luftschiff LZ 8 „Deutschland“, Oos Rundfahrt, Abwurf Durlach, Fotokarte mit sauberem Ersttags-Abschlag des Bordstempels vom 9.4.1911, frankiert mit 5 Pfg. Germania, Tagesstempel Durlach 9.4.11

8 C ✉ *Estimation:* **1.800 - 2.300 €**



Los / Lot 109
Zeppelin, Zeppelinpost LZ126-ZR3

1919, LZ120 „BODENSEE“, Werbe-Postfahrt Berlin-Stockhom, größerer Briefumschlag mit 20 Pfg. Germania ab Berlin 6.10.19 nach Stockholm 9.10., eine Flugpostgebühr wurde nicht erhoben, 2mal mit grünem L2 „BODENSEE / 8 OKT 1919“, da unterfrankiert („T“) wurden 12 Öre Nachporto verklebt, der Sonderankunftsstempel wurde nur auf einem Teil der Post abgeschlagen, Post von dieser Fahrt ist sehr selten

120 Da ✉ *Estimation:* **1.200 - 1.500 €**



Los / Lot 110
Schweiz, Flugpost

1941, LATI, Zuleitungspost SCHWEIZ, größerer R-LP-Brief ab Bern 8.8.41 via Chiasso und Rom nach Buenos Aires, der Beleg hatte ein Gewicht von 543 Gramm und weist eine beidseitige Frankatur von 265,00 CHF auf, ein unglaubliches Poststück in vorzüglicher Bedarfsqualität

59 ✉ *Estimation:* **2.500 - 3.000 €**



Los / Lot 111
Zeppelin, Zeppelinpost LZ129, Südamerikafahrten

1937, 1. Südamerikafahrt, Zuleitungspost SCHWEIZ, großformatiger R-Brief frankiert mit Druckbogen Pro Patria Block 1936 ab Romanshorn 13.3.37, waagerecht und senkrecht ist der Bogen jeweils mittig gefaltet, Altersspuren, aber eine außerordentlich rare korrekte Frankatur für eine eingeschriebene Drucksache nach Santa Cruz 22.3.

59 ✉ *Estimation:* **2.500 - 3.000 €**